Von zankenden Tratschweibern

„Kleine Bühne“ in Wiesental erzielte mit „Des und sell 2010“ großen Lacherfolg

Die „Kleine Bühne“ in Wiesental bleibt ihrer erfolgreichen Linie treu. Mit einer Mischung aus lebensnahen Sketchen, brillant gespielt und gewürzt mit reichlich Wortwitz, sowie einem turbulenten Einakter versteht es die Mundart-Theatergruppe, das geräumige Sängerbundheim wieder bei allen Aufführungen bis auf den letzten Platz zu füllen.

Dabei sorgt die „Kleine Bühne“ unter der künstlerischen Leitung von Claudia Heim auch für die Integration der Waghäuseler Stadtteile, weil sich das Theater-Ensemble mittlerweile fast paritätisch aus Wiesentalern und Kirrlachern zusammensetzt. Diese Mischung bietet Platz für ortspolitische Reizpunkte und lässt mitunter kabarettistische Züge erkennen. Bereits routiniert ist die musikalische Begleitung durch die Pianistin und Sängerin Wiebke Bernstein, während Doris Kreiß erstmals souffflierte und der erfahrene Ralf Scheurer bei der „Kleinen Bühne“ sein gelungenes Debüt als Lichttechniker feierte.

DREI DAMEN IM GREEN: Annette Heger (links) erklärt Claudia Heim und Daniele Stadler (rechts) die hohe Kunst des Golfspielens. Foto: klu

Auftakt des zweistündigen und überaus stimmungsvollen Theaterabends war erneut das von Lebensweisheiten strotzende Zwiegespräch der beiden Tratschweiber Sophie (Claudia Heim) und Rosl (Gerlinde Metzger), die wieder die benachbarten „Lachmoanns“ aufs Korn nahmen. Die überschwappende Golf-Welle persiflierten Daniela Stadler, Claudia Heim und Annette Heger als „Drei Damen im Green“. Sie überzeugten durch komödiantische Bühnenkunst und witzige Dialoge. Bei „Verliebt in d' Marie-Chantall“ forderte ein 18-jähriger, heiratswilliger Enkel (Matthias Jahn) von seinem eher verschlossenen Opa (Willi Zimmermann) vergeblich Ratschläge in Sachen Liebe ein. Für Lacherfolge sorgte auch der Auftritt der drei Debütanten Klaus Müller, Annette Heger sowie der zwölfjährigen Luisa Heim bei der verzwickten Lösung einer „Rechluffgab“. Die beiden Kirrlacher Urgewächse Daniela Stadler und Sven Herrwerth präsentierten sich als streitbares Ehepaar beim „Urlaub mit Hansi“. Danach trafen sich Claudia Heim, Daniela Stadler und Klaus Müller beim Einkaufen im Globus, während die stimmgewaltigen Lena Stadler, Annette Heger und Klaus Müller Annäherungsversuche an „Kasse 4“ besangen. Höhepunkt war nach der Pause der an Turbulenzen kaum zu überbietende Einakter „Reichtum schändet nicht“. Paraderollen hatten dabei Willi Zimmermann und Gerlinde Metzger als durch einen Lottogewinn reich gewordenes Ehepaar, wobei die fremdwortverliebte Mutter ihre Tochter (Lena Stadler) allzu gerne mit einem Adligen verheiraten würde. Regisseurin Claudia Heim, die selbst als Köchin und Aushilfsgräfin brillierte, hat es dabei glänzend verstanden, alle Rollen ideal zu besetzen. Kurt Klumpp

Liederabend beim Frohsinn Kirrlach

Der GV Frohsinn Kirrlach veranstaltet am Sonntag, 21. November, 17 Uhr, einen Liederabend im Vereinsheim in der Jurastraße 5 in Kirrlach. Chorleiter Richard Trares hat ein Programm für Frauenchor, Männerchor, Männerkammerchor sowie Gemischten Chor und Gemischten Kammerchor. Unter anderem können sich die Gäste auf Lieder von Brahms, Schubert und Mendelssohn-Bartholdy freuen. Einlass ist ab 16.15 Uhr.

Die Eintrittskarten sind ab sofort bei den Aktiven des Vereins sowie bei Buch und Papier Marita Baur und beim Kaufhaus Eberenz erhältlich. BNN

Die kleine Hexe tanzt

„Alles Theater“ an der Bolandenschule Wiesental

„Einfach großartig!“ Die Kommentare der Besucher in der zweimal ausverkauften Turnhalle der Wiesentaler Bolandenschule waren übereinstimmend. Die Schul-AG „Alles Theater“ präsentierte in Zusammenarbeit mit Dunja Smuk von der Integrativen Musik- und Kunstschule das Stück „Die kleine Hexe“ und forderte den begeisterten Applaus der Zuschauer heraus. Für eine professionelle Licht- und Tontechnik sorgten die „Wissädalä Duddärä“.

AUF DEM BLOCKSBERG ist eine wilde Hexenparty im Gang. Foto: klu

Insgesamt 55 Kinder im Alter zwischen vier und elf Jahren hatten sich seit November 2009 auf diesen Höhepunkt vorbereitet. Dabei überzeugten die jungen Bühnenkünstler durch Textsicherheit, deutliche Aussprache und schauspielerisches Talent. Hübsch waren auch die Tänze der einzelnen Gruppen wie Hexen, Mäuse, Wind oder die bunt gekleideten Kinder beim Fastnachtsball. Die Geschichte der kleinen Hexe ist schnell erzählt. Mit ihren 127 Jahren ist sie noch zu jung, um in der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg mit den älteren Hexen mitzutanzen. Doch die kleine Hexe zeigt Mut, geht trotzdem hin und wird beim glanzvoll inszenierten Hexentanz entdeckt. Von der Oberhexe wird ihr zur Strafe der Besen weggenommen, wodurch sie ihrer Zauberkraft beraubt ist. Dank der Unterstützung ihres Rabenfreundes kann sich die kleine Hexe einen neuen Besen besorgen, der ihr die Möglichkeit gibt, verirrten Kindern oder den Holz suchenden Frauen zu helfen. Sie zaubert kräftigen Wind herbei, der für genügend Bruchholz und damit auch für einen warmen Winter sorgt. Am Ende wird sie von den etablierten Hexen beim Zaubern erwischt und zur großen Hexenprüfung zugelassen. Diese besteht die kleine Hexe mit Bravour und darf von nun an in der Walpurgisnacht auch auf dem Blocksberg tanzen. In einem großartigen Schlussbild versammelten sich alle 55 mitwirkenden Kinder auf der Bühne und sorgten mit einem begeisternden Tanz für den kaum enden wollenden Applaus der Besucher. Kurt Klumpp

Information

Die Theater-AG der Bolandenschule und die Integrative Musik- und Kunstschule suchen Kinder ab vier Jahren für neue Projekte. Infos unter Telefon (0 72 54) 14 81.

Brandl und seine Bratschen

Konzert zum 250. Geburtstag des Hofkapellmeisters im Bruchsaler Schloss

Mag die ignorante Welt ihn auch als Kleinmeister sehen und abtun, wir in Bruchsal nennen ihn einen Großmeister unserer zumindest künstlerisch glanzvollen fürstbischöflichen Vergangenheit: Johann Evangelist Brandl, dem letzten hauptamtlichen Musikdirektor zu Zeiten des Fürstbischofs von Limburg-Stirum, zu dessen 250. Geburtstag jetzt eine Gedenkmatinee stattfand.

Erlebt haben aber die zahlreichen Gäste im Kammermusiksaal ein Konzert und einen Vortrag der besonderen Art, letzterer fachkompetent und entspannt-gelassen vom Bruchsaler Stadtarchivar Thomas Moos präsentiert. Er wählte einen Teilsatz aus dem Empfehlungsschreiben des früheren Dienstherrn zum Motto seiner modern visualisierten, per Fotos, Ansichten und Bauplänen flankierten Ausführungen: „... und haben jederzeit ein gnädiges Wohlgefallen an ihm gehabt.“ 1784 fand Brandl eine Anstellung als Kapellmeister am Hof des Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein. 1789 wurde er zum Hofmusikdirektor an den Fürstbischöflich Speyerischen Hof nach Bruchsal berufen. Nachdem Bruchsal an Baden gefallen war, wurde das Orchester 1806 aufgelöst, die meisten Musiker, auch Brandl, wurden in die Badische Hofkapelle in Karlsruhe als einfache Musiker eingegliedert – nicht zum Vergnügen des gewohnt prominenten Bruchsalers.

Wer Ausführlicheres zu Werk und Leben Brandls wünscht, möge sich an den Bruchsaler Stadtarchivar wenden oder sich für die Lektüre der Wissenschaftlichen Hausarbeit von Martin Schneider aus dem Jahr 1986 mit dem Titel „Musik und Musiker am Bruchsaler Hof im 18. Jahrhundert“ entscheiden. Dem Geburtstagsständchen gebührt ganze Aufmerksamkeit: Zwei Kompositionen hatten die Dozenten der Bruchsaler Musikschule ausgewählt, das viersätzige D-Dur-Quintett op. 60 Nr. 2 und das Notturno in Es-Dur op. 19 als Streichtrio für zwei Bratschen und Cello. Ungewöhnlich aber plausibel war die Aufteilung der Sätze in zwei Blöcke, denn man wollte in der Quintett-, nicht aber in der Triobesetzung enden.

Eberhard Wurst spielte die moderne Querflöte, damit auch alles in hoher Stimmung. Claudia Liske war ambitionierte Primgeigerin und auf den zwei Bratschen wirkten Eva Zacharias und Irene Schultz-Neumann mit. Am Cello war Bernhard Spranger mit von der Partie in den agil und mit Spielfreude musizierenden beiden Besetzungen.

Während Brandls Zeitgenosse Wolfgang Amadeus Mozart in seiner Salzburger Zeit gar keine Bratschen vorfand, verfügte Brandl in Bruchsal offensichtlich über besonders qualifizierte Bratschisten, wie sonst hätte er gleich zwei davon in seine Quintette einbauen oder im Notturno zugunsten zweier Violen sogar auf die Violine verzichten können? Dem Cello fallen sowohl im Quintett als auch im Trio konzertante Aufgaben zu: Akkordbrechende aufsteigende Linien lassen den stufigen Spaziergang im berühmten Treppenhaus Balthasar Neumanns assoziieren, die Bratschen schwelgen in Terzen und der Flötist überzeugt mit flinken Läufen. Das liedhafte Thema der Variationen wird den Triopartnern in deren aufeinanderfolgenden Hauptrollen zugespielt und Pizzikati und dramatische Tiefen zaubern wechselnde Klangstimmungen. Das punktierte Finale des Quintetts mit gewagten harmonischen Fortschreitungen verdeutlichte Brandls Meisterschaft im strengen Stil, wie zuvor im dreistimmigen Satz, und Bernhard Spranger übernahm mit dicht am Steg gespielten perkussiven Achteln die Rolle des virtuellen Schlagzeugers. Dass aus Sparsamkeitsgründen am Bruchsaler Hof alle Musiker noch was Rechtes zu lernen und auszuführen hatten, findet in dieser Doppelfunktion des Cellisten eine amüsante Entsprechung.

Der gewohnt engagierte, eloquente und sympathische Kultur-Motor der Barockstadt, nämlich Thomas Adam, machte neugierig auf künftige Einblicke in die kunstsinnige Vergangenheit Bruchsals. Johann J. Beichel

Kino

Cineplex Bruchsal. Kartenreservierungen ab 16.15 Uhr unter Telefon (0 18 05) 54 66 27. Unstoppable – Außer Kontrolle 18.30/20.45; Umständlich verliebt 18.15/20.45; Stichtag 18.00/20.30; Paranormal Activity 2 21.00; Machete 21.00; Sammys Abenteuer in 3-D 16.15; Sammys Abenteuer 16.45; Jackass 3-D 19.00; R.E.D. – Älter, härter, besser 21.00; So spielt das Leben 17.30/20.15; Goethe 18.45; Konferenz der Tiere 3-D 16.00; Ich – Einfach unverbesserlich 3-D 16.30; Eat Pray Love 18.00; Groupies bleiben nicht zum Frühstück 16.00; Beilight – Biss zum Abendbrot 16.00.

WIR FÜR SIE

Bruchsaler Rundschau

Redaktion Bruchsal
Zentrale (0 72 51) 8 06-92 0
Redaktionsleitung (0 72 51) 8 06-92 31
Redaktion (0 72 51) 8 06-92 33 bis 92 36
Sekretariat (0 72 51) 8 06-92 32
Telefax (0 72 51) 8 06-92 55
E-Mail redaktion.bruchsal@bnn.de

Redaktion Aus der Region
Sekretariat (07 21) 7 89-1 77
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.region@bnn.de

Redaktion Karlsruhe-Stadt
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

Anzeigen
Telefon (0 72 51) 8 06-92 0
E-Mail anzeigen.bruchsal@bnn.de

Vertrieb
Leserservice (0 72 51) 8 06-92 0
E-Mail vertrieb.bruchsal@bnn.de

www.bnn.de

Vorträge

„Eine Reise in Bildern zu Höhepunkten zwischen Amazonas und Zuckerhut“ heute, 19.30 Uhr, St. Paulusheim Bruchsal.

Über „Rituale in Familien“ spricht Petra Prell-Lang morgen, 19 Uhr in der Psychologischen Beratungsstelle Östringen, Ludwigstraße 2. Anmeldung (0 72 53) 2 43 43.

Bruchsal

Badische Heimat. „Besondere Bruchsaler Frauen“ – Lichtbilder-Vortrag vom Arbeitskreis Frauengeschichte Bruchsal morgen, 18 Uhr, „Graf Kuno“.

Seniorenbegegnungsstätte am Holzmarkt. Skat heute, 14.30 Uhr. Internet-Treff mit Hans Müller morgen, 9 Uhr.

Bildungszentrum. Mittwochskurs im St. Paulusheim: „Der Vater-Sohn-Konflikt – musikalisch betrachtet“ morgen, 9 Uhr.

Frauengemeinschaft kfd St. Paul. Gottesdienst heute, 19.30 Uhr, in der Kirche. Anschließend „Wegruf – Weckruf“ im Pfarrsaal.

Luthergemeinde. JA/WiR-Kreis heute, 9 Uhr, Martin-Luther-Haus. Thema: „Das Problem der Willensfreiheit“.

Chorgemeinschaft Lyra. Chorprobe heute, 19 Uhr, im Bürgerzentrum.

PC-Club. Treffen zum Thema „Talk rund um das Thema Computer“ heute, 20 Uhr, in der Gaststätte der ASV-Halle Bruchsal, Gießgrabenweg 9.

Bäckerinnung. Seniorentreffen heute, 17 Uhr, „St. Florian“.

1. FC, Medio-Wanderer. Treffen zur Wanderung nach Karlsdorf morgen, 14 Uhr, Rendevousplatz. Abfahrt Bus 186, 14.30 Uhr. Ab 17 Uhr Gasthaus „Zum alten Rathaus“ Karlsdorf, Amalienstraße 23. Anmeldung für die Adventsfeier am 10. Dezember.

Jahrgang 1930/31. Halbjahrestreffen heute, 18 Uhr, im „Ratskeller“.

Jahrgang 1934/35 (Siegel). Treffen am Donnerstag, 18. November, 18 Uhr, Gasthaus „Ratskeller“, Bruchsal.

Jahrgang 1935/36, Leppert. Treffen morgen, 18 Uhr, „Ratskeller“ Bruchsal.

Tipps | Termine | Notizen

Heidelsheim

AWO-Seniorennachmittag heute, 14 bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte.

Obst- und Gartenbauverein. Jörg Lichtner spricht über „Das Anlegen und Pflegen von Rasen“ heute um 19 Uhr im Gasthaus „Adler“.

Die Bethel-Altkleidersammlung findet in dieser Woche statt. Gut erhaltenen Kleider, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können im Kindergarten „Der gute Hirte“ in der Hausmeister-Garage, Hohenstaufenstraße 18, von 8 bis 16 Uhr abgegeben werden.

Helmsheim

Die Bethel-Altkleidersammlung findet in dieser Woche statt. Gut erhaltenen Kleider, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können im evangelischen Kindergarten „Sonnenschein“ während den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Obergrombach

SPD. Heute Ortsbegehung. Treffpunkt um 18 Uhr bei der Kirche. Auch für Interessierte.

MGV Sängerbund. Stimmbildung für alle Bässe heute, 19 Uhr, Probe Gesamtchor um 19.30 Uhr.

Ski-Club. Jahreshauptversammlung morgen, 19.30 Uhr, „Grombacher Stuben“.

Untergrombach

GV 1864. Traditionelles Schwartenmagenessen für Chormitglieder (mit Partner) heute, 18.30 Uhr, im katholischen Pfarrzentrum.

GV Bruderbund. Singstunde heute, 19.30 Uhr, im Elisabethenhaus.

Das AWO-Café ist heute ab 15 Uhr geöffnet.

Bad Schönborn

Kurverwaltung. „Volkslieder und badische Überraschungen“ mit dem Allerlei-Duo-Kraichtal heute, 19.30 Uhr, Gotthard Schettler/Sigmund Weil-Klinik.

Familienzentrum. Elterncafé zum Thema „Hilfe, meine Kinder streiten wieder“ morgen, 9.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Infos unter Telefon (0 72 53) 93 11 12.

Graben-Neudorf

Boule-Club Vin Rouge. Heute, 19 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung mit Wahlen beim „Griechen“ am Bahnhof.

Hambrücken

Katholischer Kirchenchor. Chorprobe Coro Piccolo heute, 17 und 18 Uhr, Pfarrsaal.

Kraichtal

CDU Unteröwisheim. Vorstandssitzung heute, 19.30 Uhr, im „Kannenbesen“.

Ubstadt-Weiher

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates heute, 19 Uhr, Rathaus Ubstadt.

Wir gratulieren

Bruchsal. Johanna Hörner, Spöckweg 2, 87 Jahre; Edith Evers, Dieselweg 43, 82 Jahre; Sieglinde Meister, Erlenweg 6, 81 Jahre; Rosa Peter, Neudorfer Straße 2, 80 Jahre; Maria Liviero, Schloßraum 30, 74 Jahre; Karl Kordua, Hardfeldstraße 3, 72 Jahre.

Bad Schönborn. Gertrud Lepik, Östringer Straße 40, 75 Jahre.

Forst. Maria Schwender, Am Kirchengarten 1, 98 Jahre; Robert Hörner, Mozartstraße 25, 76 Jahre.

Graben-Neudorf. Ceslaw Bomba, Humboldstraße 10, 86 Jahre.

Karlsdorf-Neuthard. Elsa Zink, Hauptstraße 81, 84 Jahre; Ingrid Bremer, Kreuzstraße 18, 71 Jahre; Luise Glaser, Beethovenstraße 2, 71 Jahre.

Kraichtal. Johanna Burghardt, Führtbruchstraße 4, 76 Jahre; Irmgard Gödtler, Professor.-Hubbuch-Straße 69, 78 Jahre.

Kronau. Josef Greulich, Friedenstraße 29, 81 Jahre.

Oberhausen-Rheinhausen. Hedwig Zieger, Weiherweg 29, 81 Jahre.

Östringen. Martin Resch, Rodelweg 7, 74 Jahre; Hermann Ziegler, Tulpenweg 5, 75 Jahre.

Philippsburg. Gerda Belz, Goethestraße 59, 85 Jahre.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst Leitstelle Bruchsal, Zollhallenstraße 6, Telefon (0 72 51) 1 92 92: Erreichbar heute von 19 bis morgen 7 Uhr (zuständig für Bruchsal nebst Stadtteilen, Dettenheim, Eichelberg, Forst, Graben-Neudorf, Karlsdorf-Neuthard, Kraichtal nebst Stadtteilen, Ubstadt-Weiher, Hambrücken, Kronau, Bad-Schönborn, Östringen nebst Stadtteilen, Waghäusel, Philippsburg nebst Stadtteilen und Oberhausen-Rheinhausen).

Apotheken. Da Vinci Apotheke im Postcenter, Bruchsal, Luisenstraße 10, Telefon (0 72 51) 5 05 08 80; Ring-Apotheke, Wiesental, Robert-Koch-Straße 18, Telefon (0 72 54) 9 23 90.